

**D**ie ersten 3000 Exemplare der Buch-Dokumentation über Jack Unterweger (*Wenn der Achter im Zenit steht* von Gert Schmidt, Gerlinde Wambacher, Heinz Weritznig) sind seit Dienstag auf dem Buchmarkt. Die ersten interessierten Leser waren Kriminalbeamte, die auf Weisung der Staatsanwaltschaft Wien prüfen sollen, ob der Inhalt gegen das Mediengesetz verstößt.

Gert Schmidt von der „Erfolg“-Zeitschriften-Holding in Wien hatte Ende Februar

„Wenn der Achter im Zenit steht“

## **Dokumentation über den Fall Unterweger**

1992 wesentlichen Anteil an der Ausforschung und Festnahme des Mordverdächtigen in Miami, USA. Erstmals schildert er in dem Buch authentisch, wie die „Falle“ für Unterweger damals zuschnappte. Aber auch zahlreiche andere dokumentarische Neuhei-

ten über den Fall enthält das 312 Seiten starke Buch.

Unterwegers Verteidiger meldete am Dienstag, er habe eine einstweilige Verfügung erwirkt, die den Vertrieb des Buches untersagt. Schmidt-Anwalt Helmut Krenn wußte davon noch nichts und war zuversichtlich, daß dies nicht halten werde: „Unterweger wird im Buch nicht als schuldig dargestellt, und Beweismittel werden nicht so erörtert, daß sie auf das laufende Strafverfahren Einfluß nehmen könnten.“